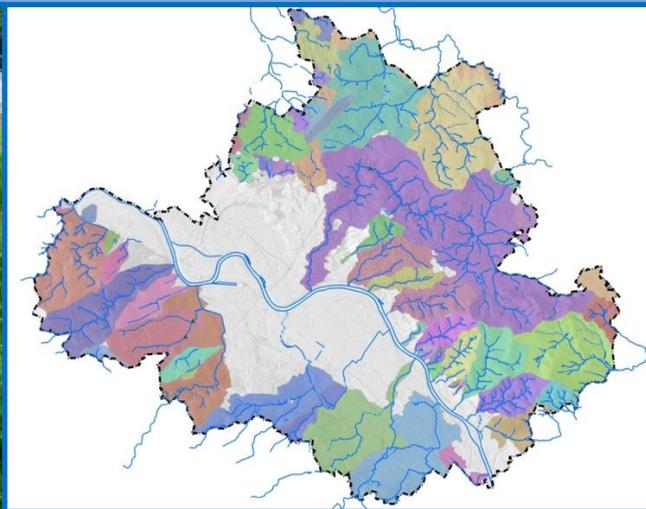


Beispiele aus Dresden zur integrativen Bewältigung der Anforderungen des Hochwasserrisikomanagements und der Wasserrahmen-Richtlinie an Gewässern zweiter Ordnung



Solveig Döring, Harald Kroll, Jens Seifert
27.11.2018

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt



Dresden.
Dresdner

Dresdner Gewässernetz

Quellen:

→ zweiter Ordnung: ca. 60

Standgewässer:

→ zweiter Ordnung: 268

große Fließgewässer:

→ Elbe

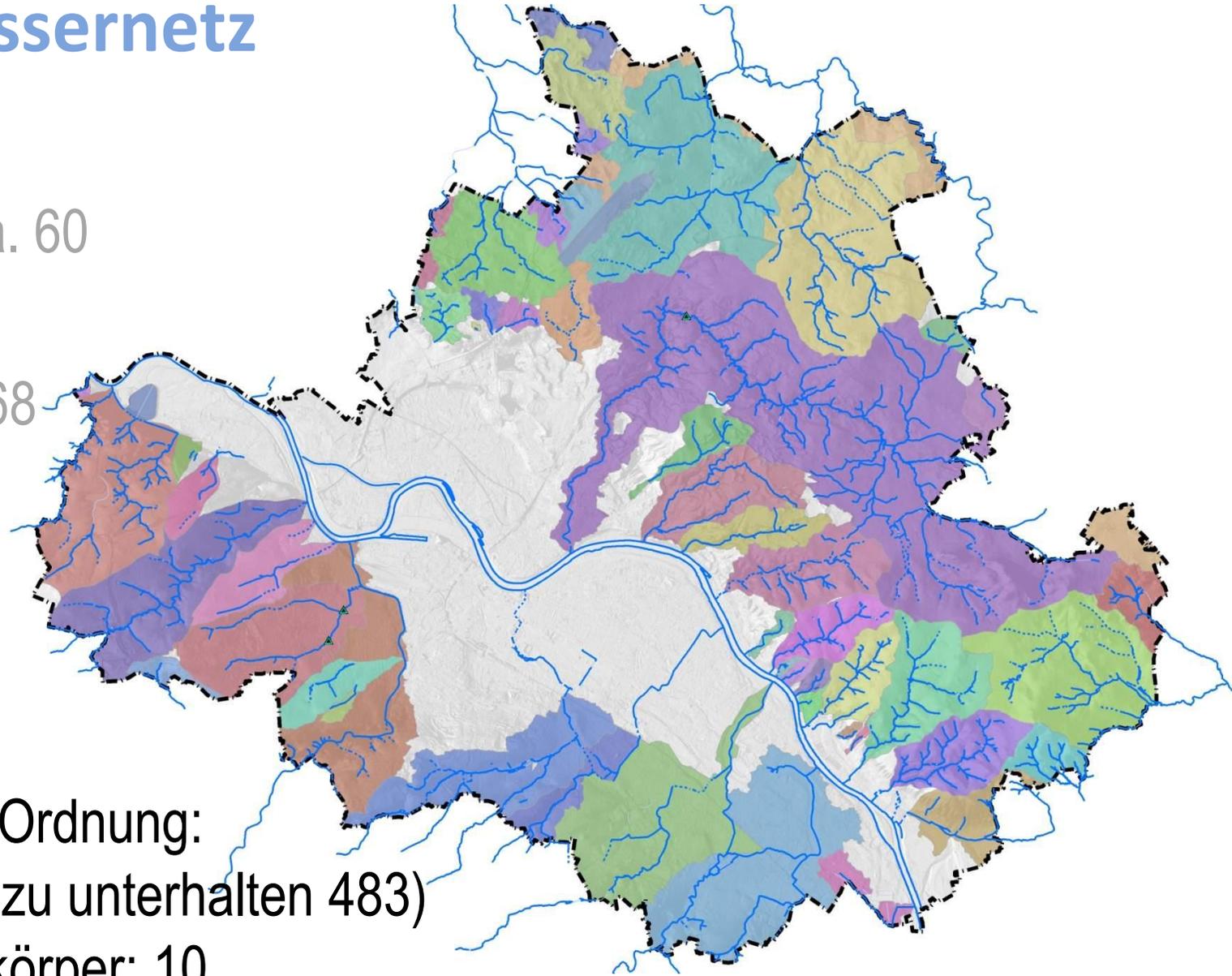
→ Weißeritz

→ Lockwitz

Fließgewässer zweiter Ordnung:

→ Anzahl: 553 (davon zu unterhalten 483)

→ EU-Berichtswasserkörper: 10



Kennzahlen, Stand 12/2017

1. zu unterhaltende Fließgewässer (Anzahl/Länge) **483 / 410 (389) km**
2. zu unterhaltende städtische Stillgewässer (Anzahl/Fläche) **268 / 167 ha**
3. wasserwirtschaftliche Anlagen (Anzahl) **ca. 700**
4. Hochwasserrückhaltungen (Anzahl) **27**
5. Pflegeaufträge pro Jahr (Anzahl/Kosten) **ca. 650 / ca. 700 T€**
6. GH-Maßnahmen seit 2003 (Anzahl/Kosten) **161 / 37 Mio€**
7. GH-Maßnahmen vorgesehen (Anzahl/Kosten) **152 / 66,8 Mio€**



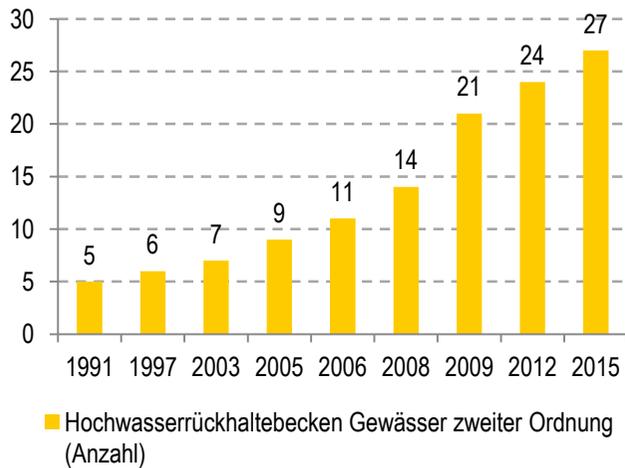
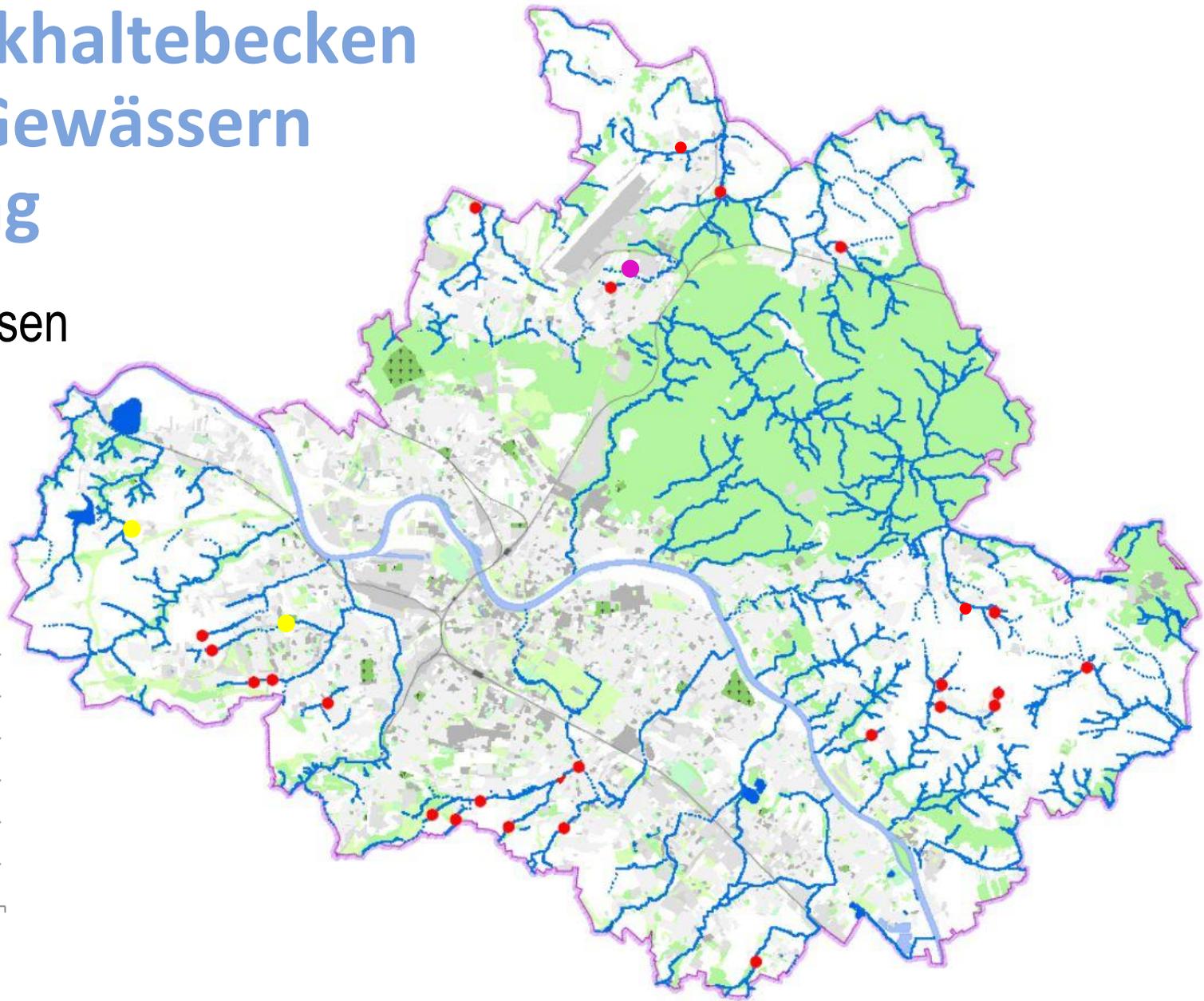
Grundlage – Verständnis der Gewässer als in Stadt und Landschaft eingebettete SYSTEME

- Vier wesentliche systemische fachliche Funktionalitäten:
 - Lebensraum für Tiere und Pflanzen → **WRRL**
 - Erholungsraum und lokalklimatische Stabilisierung für Menschen
 - Teil der Abwasserbewirtschaftung → sowohl für Ableitungen aus Trennsystem als auch zur Ableitung von Mischwasserüberläufen
 - Hochwasserretention und –abfluss → **HWRM-RL**
- Verständnis für das Gesamtsystem entwickeln:
 - Funktionalitäten nicht überall im gleichen Umfang → aufeinander folgend, aufeinander aufbauend, miteinander wechselwirkend
 - Grenzen besonders in urbanen System → Machbarkeit
 - Wechselspiel von statischer Grundstruktur und eigendynamischer Entwicklung → Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung



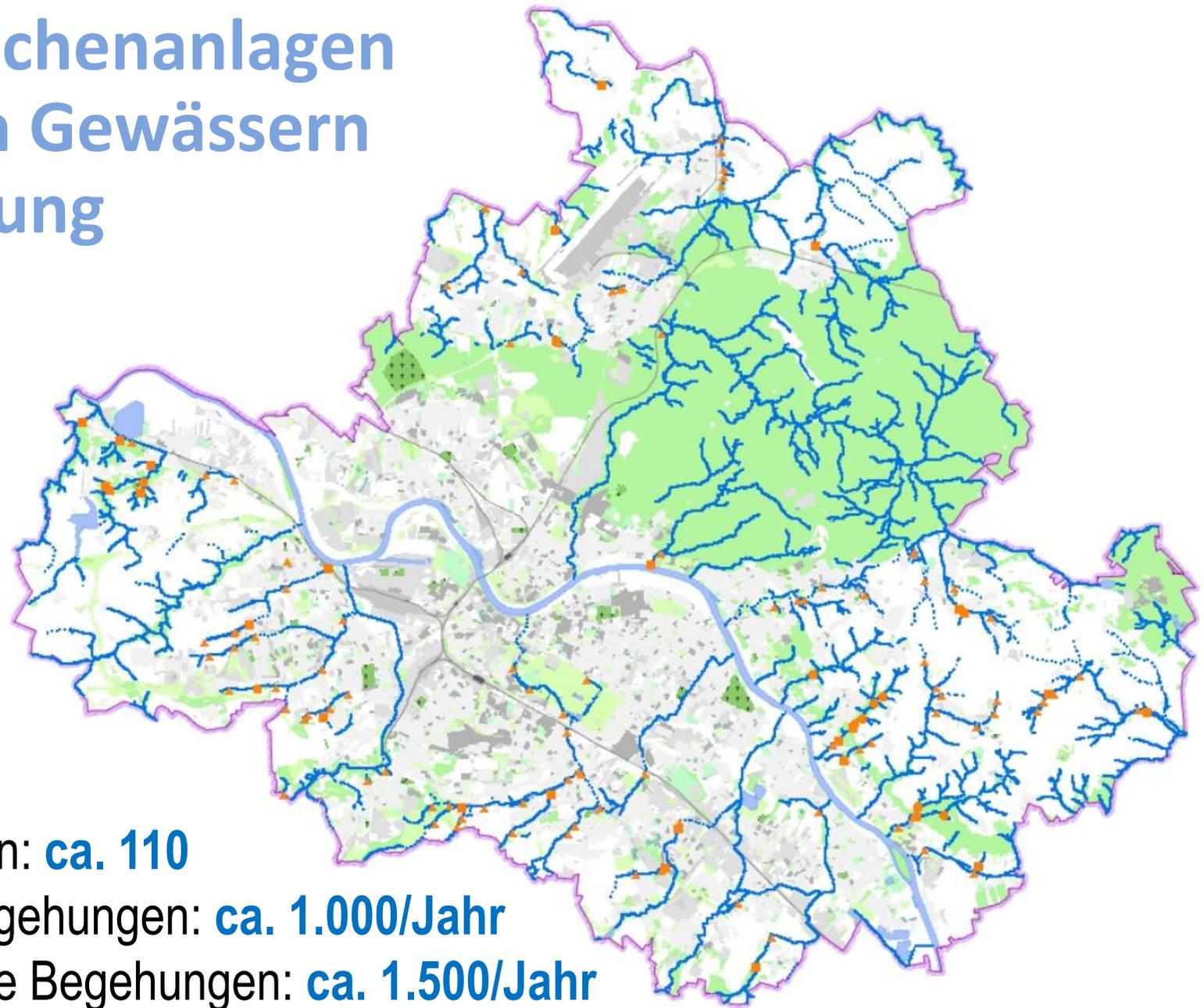
Hochwasserrückhaltebecken in Dresden an Gewässern zweiter Ordnung

- geplant und beschlossen
- in Bau
- fertig gestellt



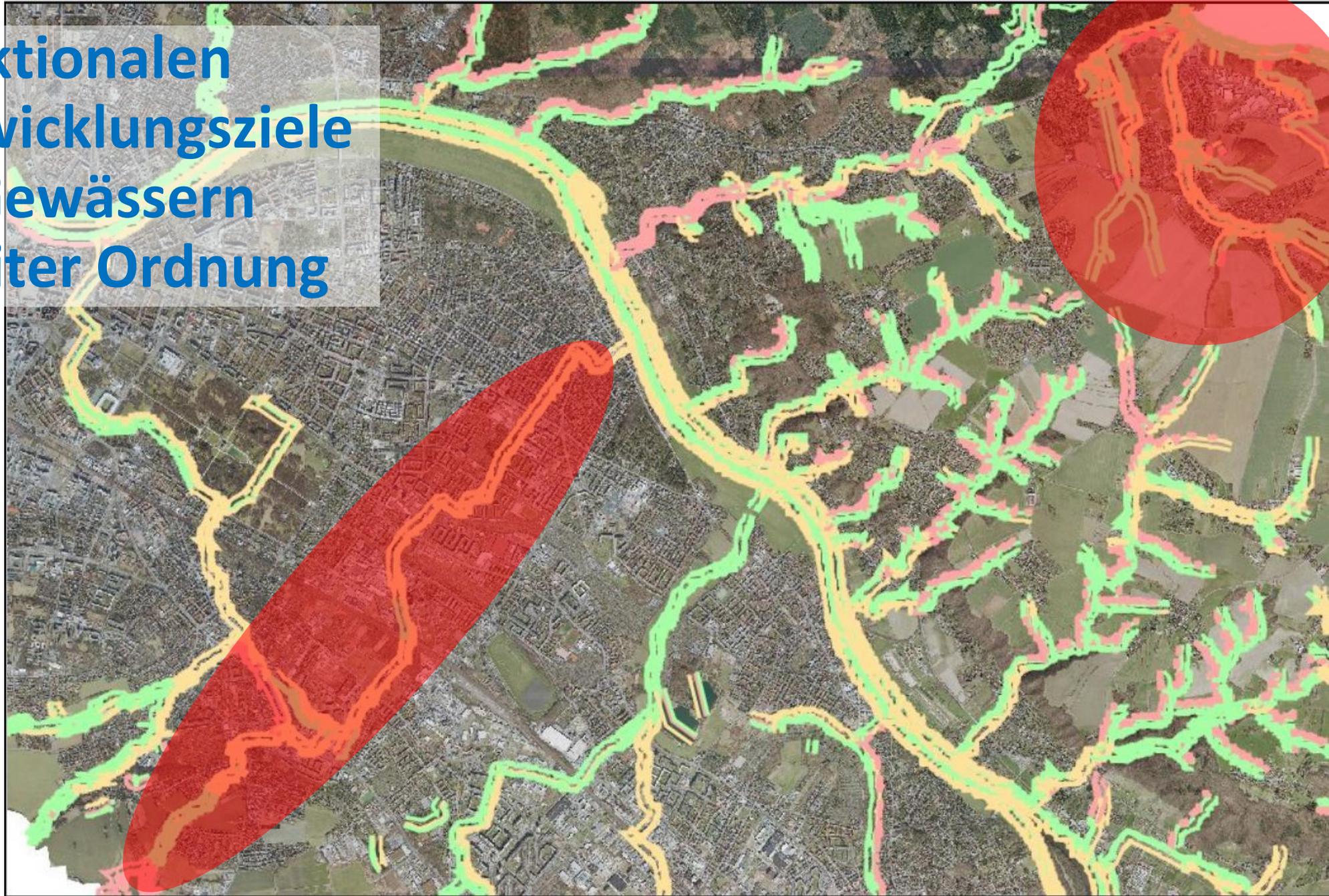
Fänge und Rechenanlagen in Dresden an Gewässern zweiter Ordnung

- Geschiebefang
- ▲ Treibgutfang
- Sedimentfang

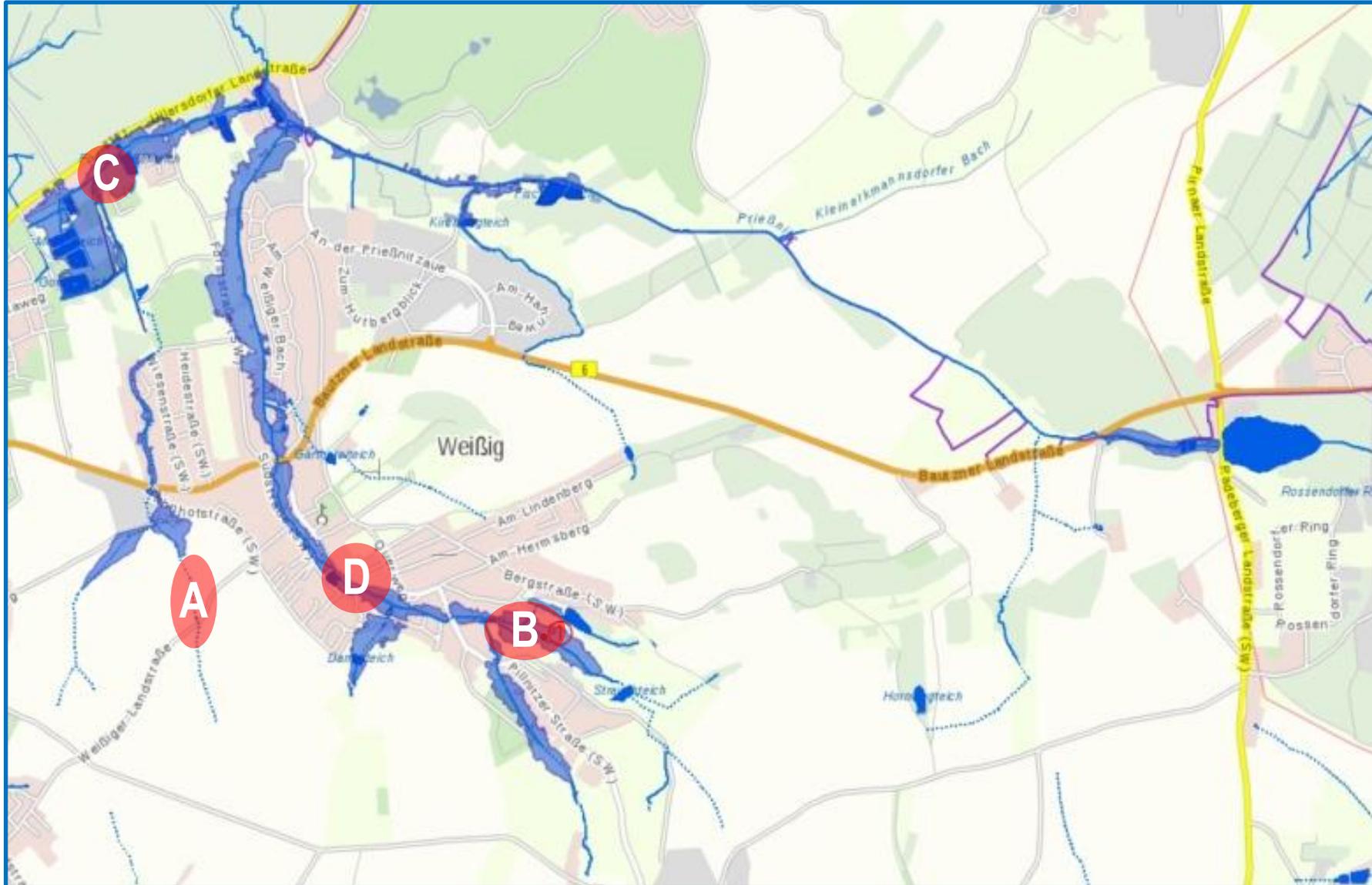


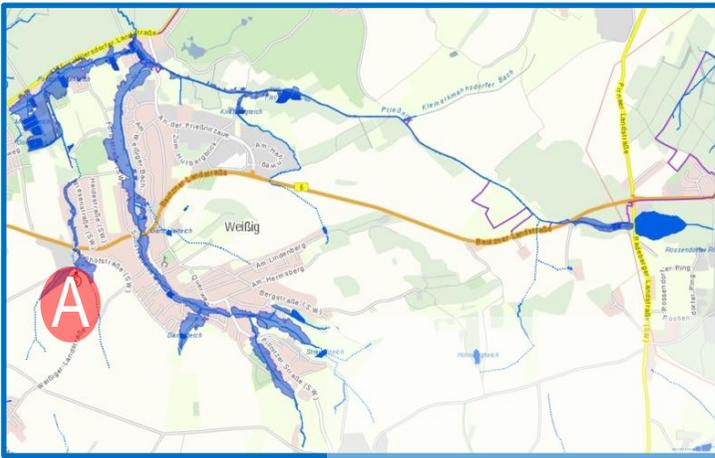
- Anzahl an Fängen: **ca. 110**
- Regelmäßige Begehungen: **ca. 1.000/Jahr**
- Ereignisbezogene Begehungen: **ca. 1.500/Jahr**

Funktionalen Entwicklungsziele an Gewässern zweiter Ordnung

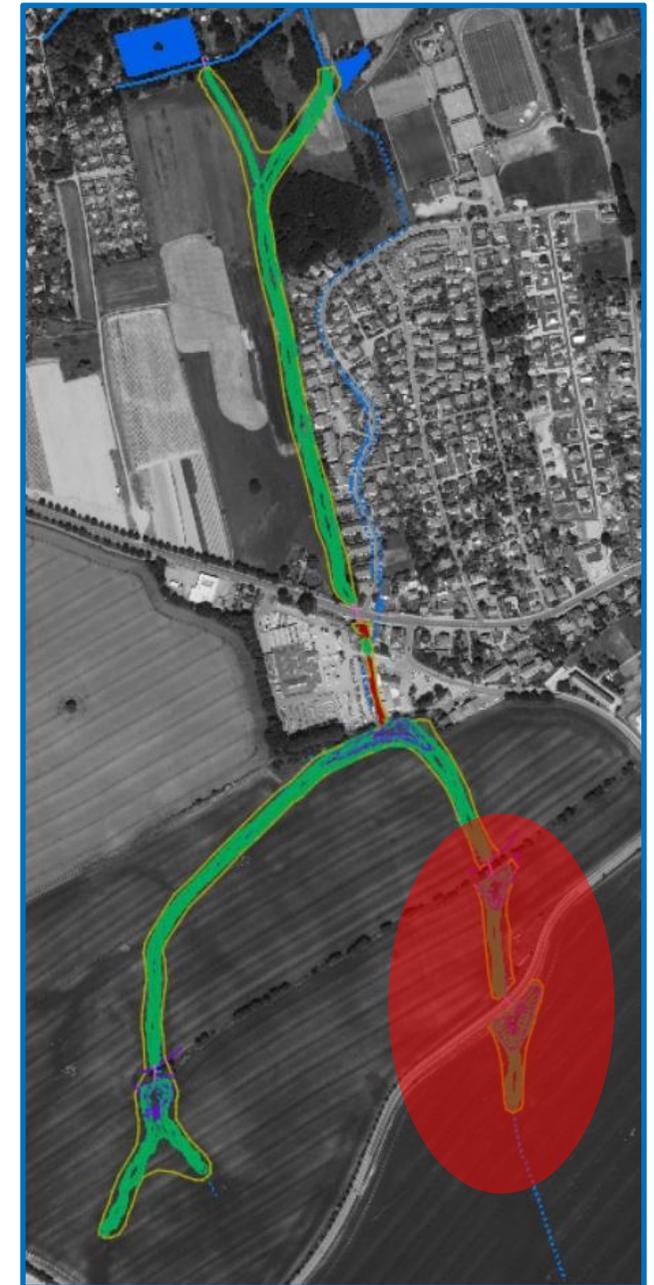
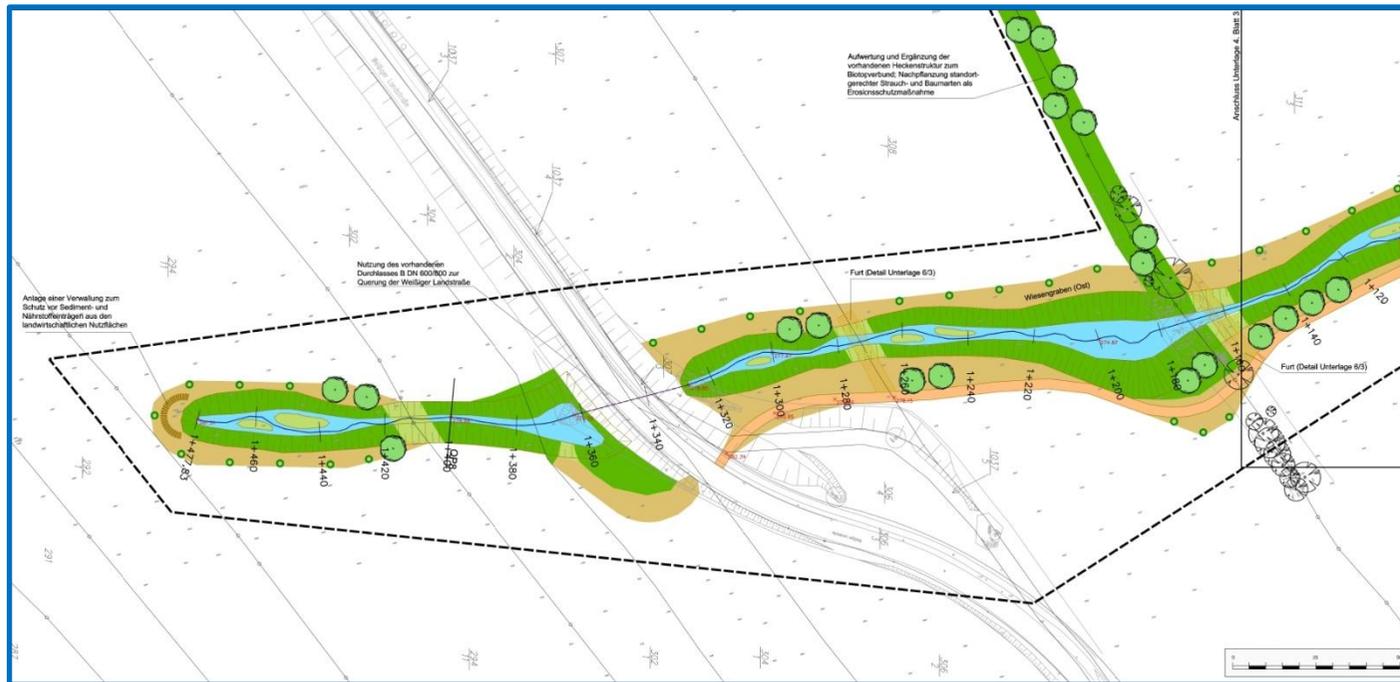


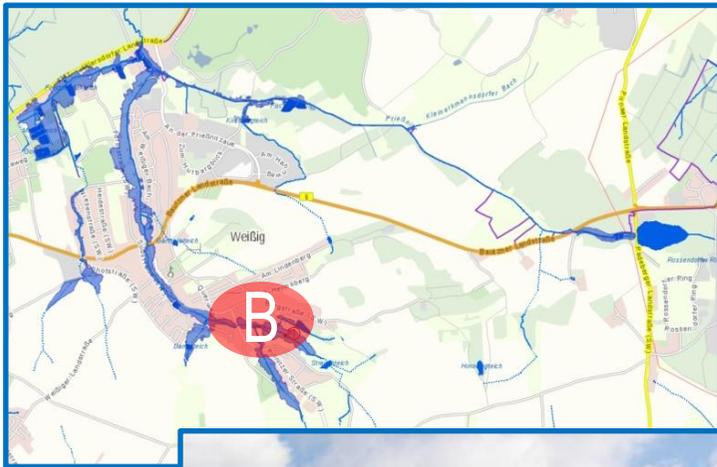
Beispiel 1: Wiesengraben / Weißiger Dorfbach



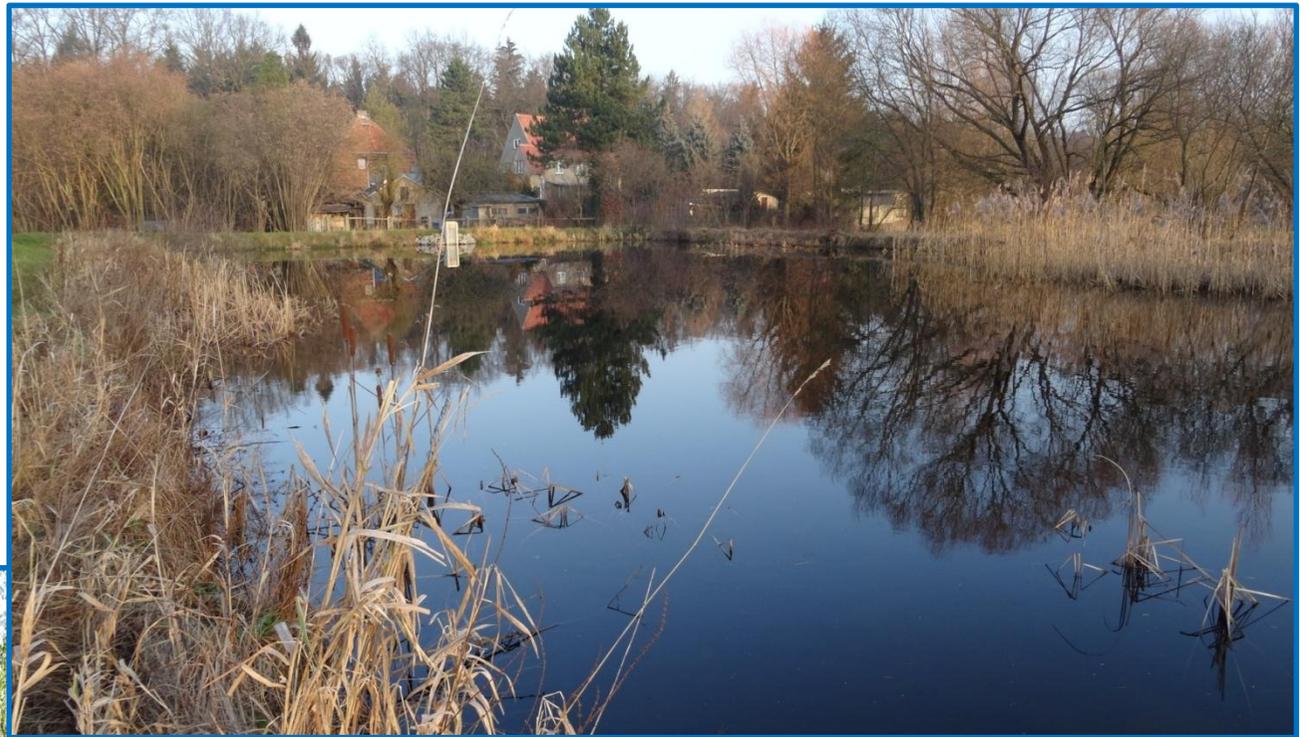
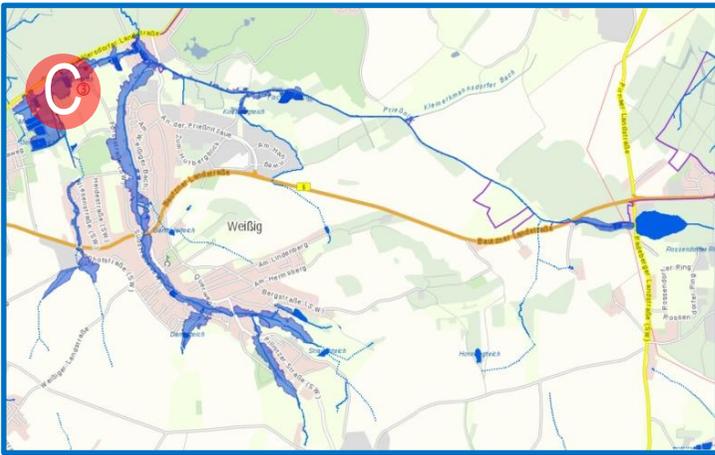


Projekt I-00018 Offen- und Umverlegung, Renaturierung Wiesengraben





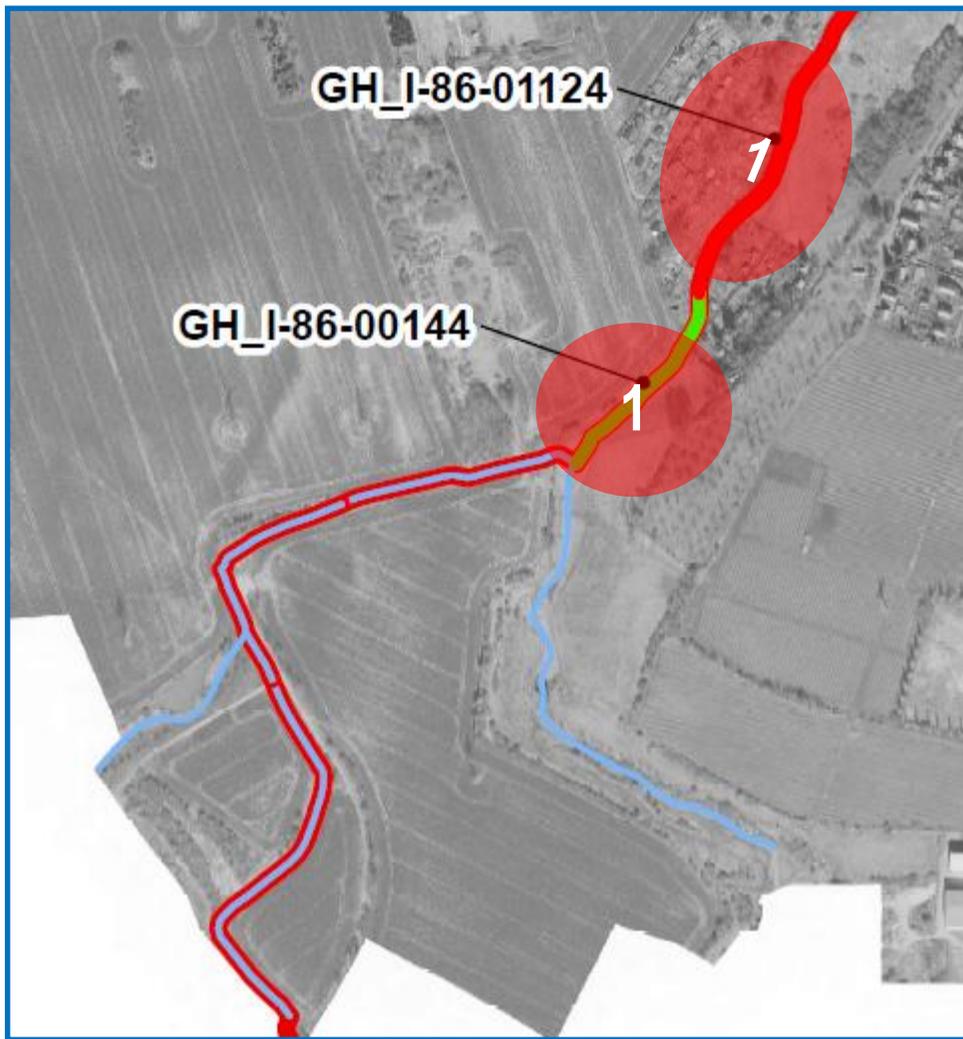
Projekt I-00016
HWRB Weißiger Dorfbach
einschl. Offenlage im Zulauf
und
Wanderweg auf Dammkrone



Projekt I-00041 und I-00226
naturnaher Ausbau Wiesengraben
und
Hochwasserbewirtschaftung Teiche
im FFH-Gebiet



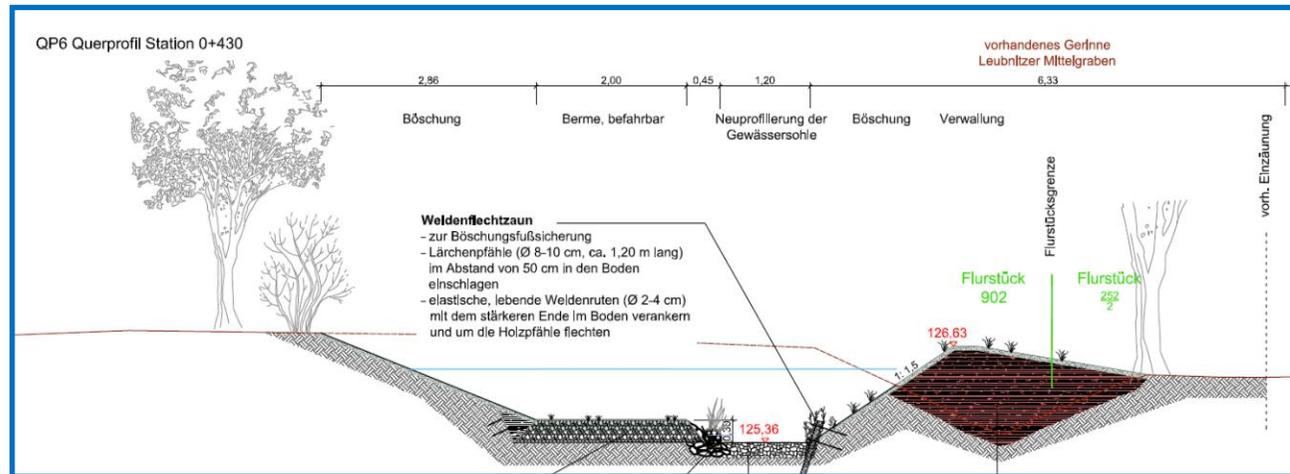
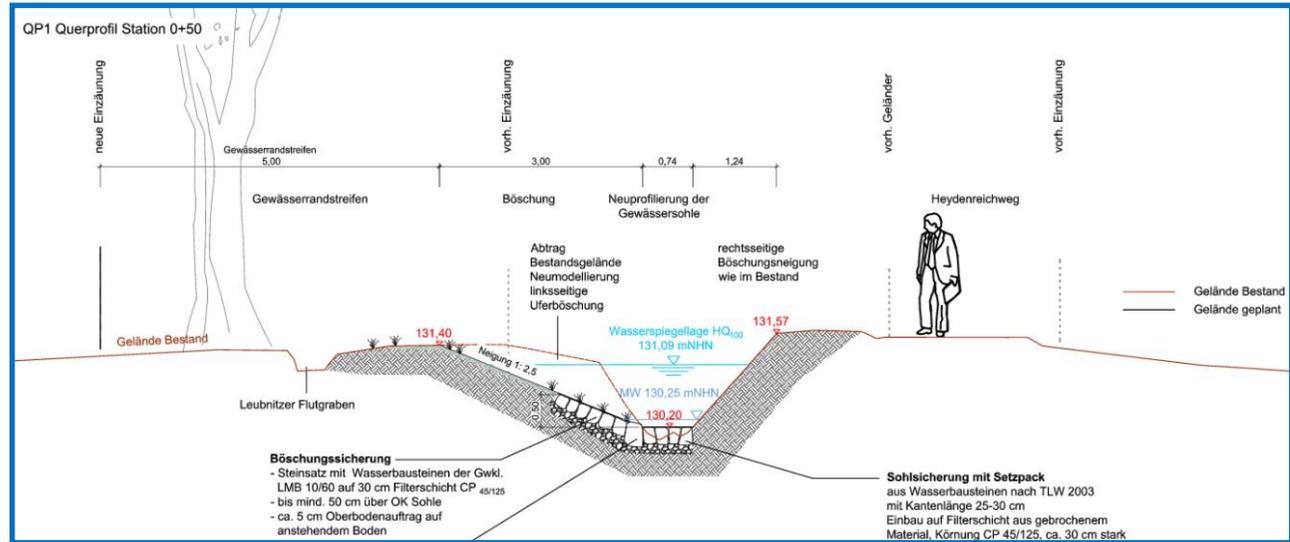
Projekt I-00123
Uferprofilierung,
Sohlöffnung
und Erlebbarkeit Weißiger Dorfbach im eng bebauten Bereich



Projekt I-00144 und I-01124 (Abschnitt 1)

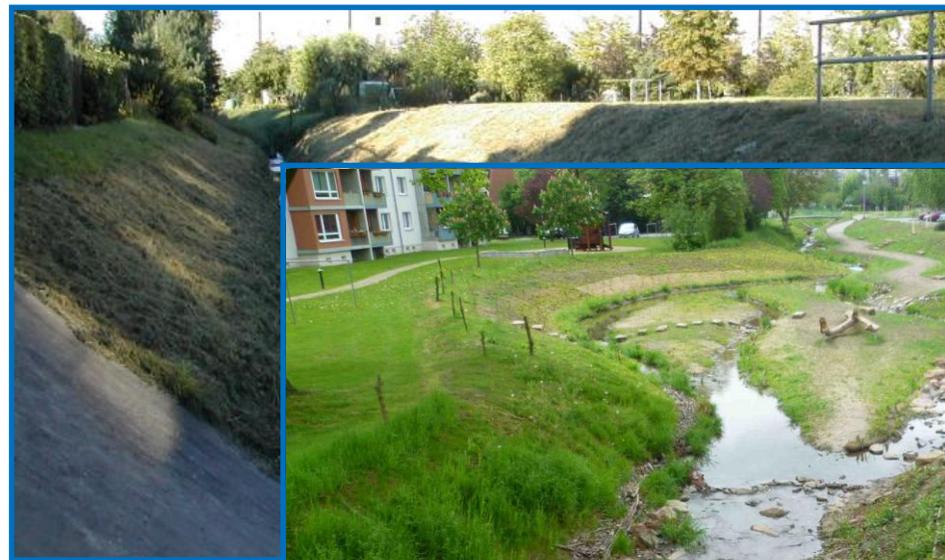
Handlungsschwerpunkt ist der Schutz vor Feinmaterialeintrag sowie der Rückbau von Kleingärten und Anlegen eines standortgerechten Gewässerrandstreifens

Verbesserung des Hochwasserschutzes



Projekt I-00260 (Abschnitt 3)

Verbesserung der Abflussbedingungen, Herstellen der ökol. Durchgängigkeit und einer für die Anwohner erlebbaren, naturnahen Gestaltung



Projekt I-00073 und 01132 (Abschnitt 4)

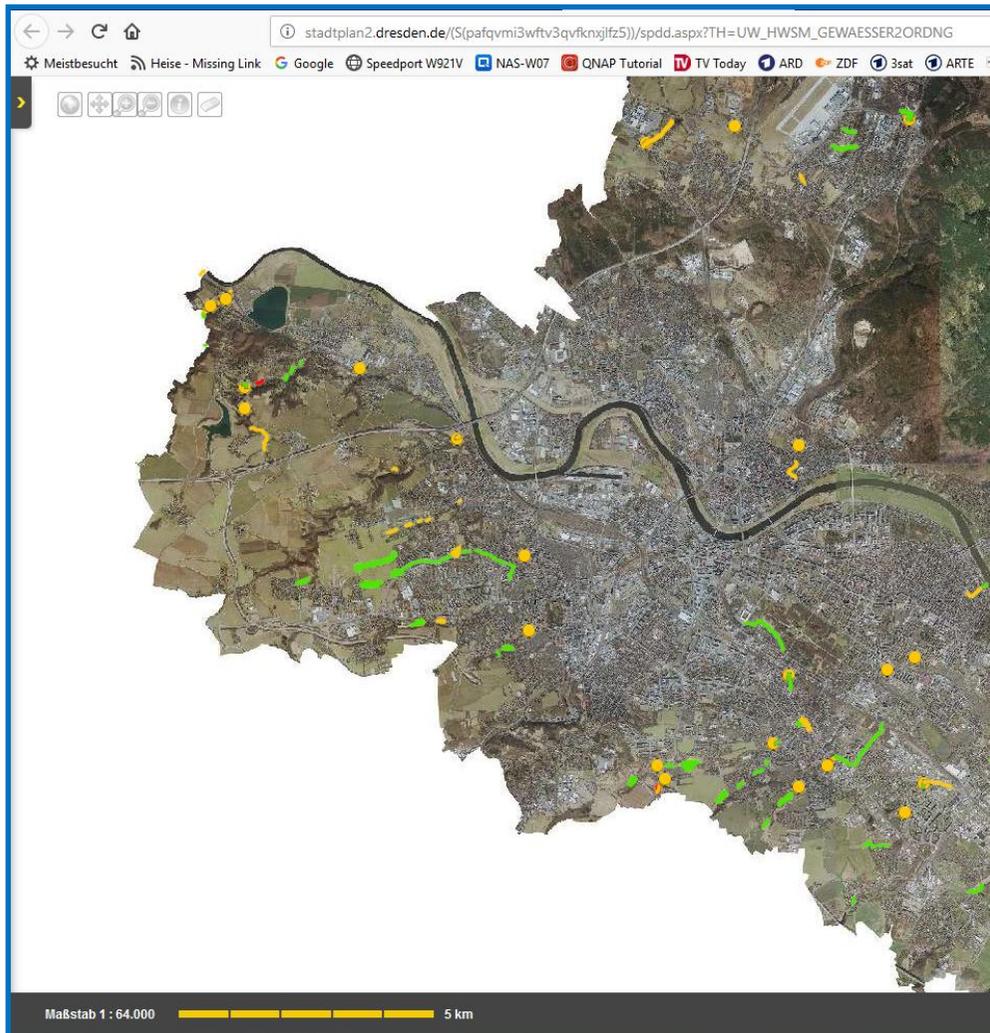
Renaturierung eines bisher rein abflussorientierten Profils einschl. Erlebbarkeit sowie Entwicklung und Ausbau Flutpolder für HWS des Wissenschaftsstandort Ost

wünschenswerte Entwicklungen des Rechtsrahmens für integrierte Maßnahmen des HWRM und WRRL

- Ziel:** weniger Personalaufwand, Zeit, Geld (und Nerven) → ohne die fachlichen Ansprüche der WRRL und des HWRM aufzugeben
- **Naturschutzrechtliche Eingriffsausgleich** → vermeiden des formalen Aufwandes durch gesetzliche Regelung, dass bei Maßnahmen, die mindestens einen guten ökologischen Zustand eines Gewässers herstellen, kein Eingriff gegeben ist
 - **Vorkaufsrecht** → sehr gute Entwicklung für HWRM auf WRRL übertragen
 - **Förderung:** positive Entwicklung mit *pauschalisiertem* Gewässerunterhaltungsunterstützungsgesetz → analog Pauschalen bei RL GH (z.B. pro lfd. m Offenlage bzw. Renaturierung // pro betroffene Einwohner bzw. voraussichtlichen Schaden für HWR-Analysen) und nur bei höherem Zuwendungsbedarf besonderer Begründungsbedarf

alle Informationen zu Maßnahmen im Internet

[http://stadtplan2.dresden.de/\(S\(pafqvmi3wftv3qvfkxjlfz5\)\)/spdd.aspx?TH=UW_HWSM_GEWAESSER2ORDNG](http://stadtplan2.dresden.de/(S(pafqvmi3wftv3qvfkxjlfz5))/spdd.aspx?TH=UW_HWSM_GEWAESSER2ORDNG)



Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung I-027 Kaitzbach



Bild 3: Vor der Maßnahme: Kaitzbach, Blick in Richtung Dammbauwerk von oberstrom

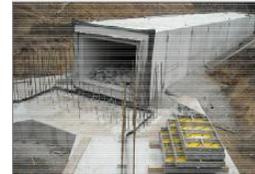


Bild 4: Während der Maßnahme: Drosselurchlass vor Aufschüttung des Hauptstammes. Vom die Fundamente für das Einbaubauwerk, in den Betonfertigteilen wird die raue Gewässersohle durch Grobschotter erzielt



Bild 5: Während der Maßnahme: Aufschüttung und Verankerung des Dammkörpers

Stand: 17.10.2016

- Ingenieurbo
- Wirkung de
- Drosselung damit schad
- und Leubnd
- Abflusse
- Beordarh
- Der gewäss
- entlang des
- Umsetzen v
- Förderung d
- regionale E



Bild 6: Während der Maßnahme: Einbaubauwerke wiederbaute mit Wurzeln der des Stenit (Lichtschäler)

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt

Gewässerentwicklung Gewässer zweiter Ordnung
GH_I-86-257 Schullwitzbach



Bild 5: Kurz nach Fertigstellung: Schullwitzbach mit Abstieg zum Rosinendorfersee, Blick stromab, Juni 2016



Bild 8: Verfüller Altkanal auf Schullwitzbach in Höhe Autoverwertung



Bild 6: Kurz nach Fertigstellung: Schullwitzbach, Blick stromab, Juni 2016



Bild 9: Offengelegener Altkanal auf Schullwitzbach mit verulvollem Gehölzbestand



Bild 7: Kurz nach Fertigstellung: Rosinendorfersee, Blick stromab, Juni 2016



Bild 10: Schullwitzbach mit Abstieg zum Rosinendorfersee, Blick stromab, März 2016

Stand: 12.07.2017

Seite 3 von 4 Seiten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

<http://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/umwelt/oberflaechenwasser.php>
<http://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/umwelt/hochwasser.php>